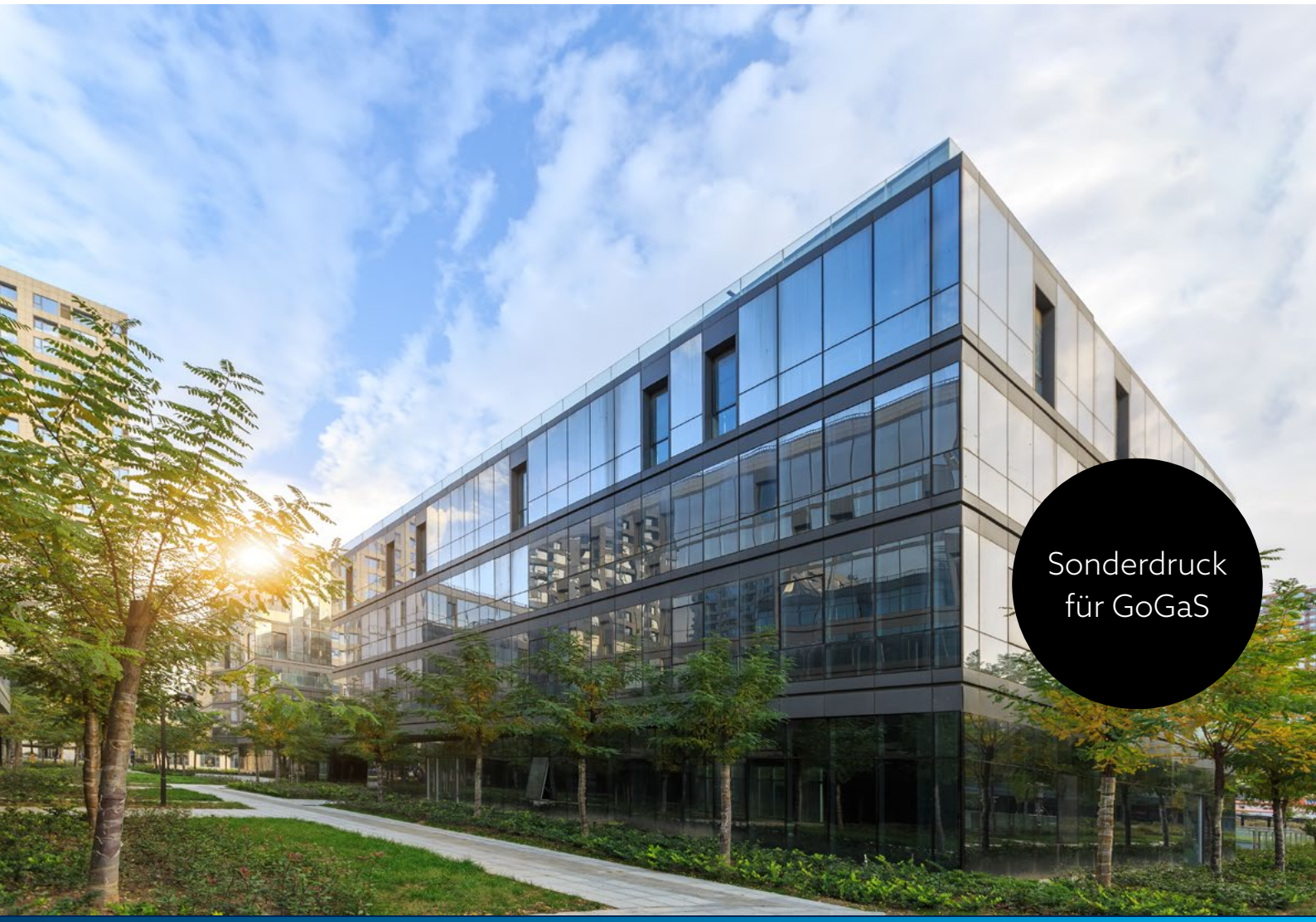
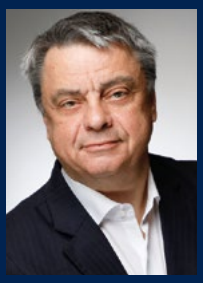
LogReal.Direkt

01 März 2022



Sonderdruck für GoGaS

Automatisiert, CO_2-neutral, flexibel



Heiko Schneider
GoGaS

Mit Systemlösungen ESG-Ziele erreichen

Christian Mahler
Lila Logistik

Batterielogistik – auch eine Immobilien-Frage

Torsten Radszuweit
pfenning logistics

Expandieren und Synergien erzeugen

Niko Gedaze
EQT Exeter

120.000 m² Logistikpark im Berliner Süden

Dipl- Ing. Heiko Schneider (CEO und geschäftsführender Gesellschafter GoGaS): „Geht es um das Wohl der Angestellten, steht die Logistik-Branche momentan stark unter Beobachtung.“

Auch Investoren mit nachhaltigem Ansatz fordern, dass Unternehmen Erfolg haben und hohe Renditen erzielen. Gleichzeitig muss aber langfristig nicht nur ein Mehrwert für Stakeholder generiert werden, sondern auch für Umwelt und Gesellschaft: Mit ihrem Kapitaleinsatz wollen Anlegerinnen und Anleger weltweit den ökologischen Fußabdruck der Wirtschaft verringern und die Gesellschaft sozialer gestalten.

Auch die Logistik-Branche spürt diesen Wandel: Unternehmen, deren B2B-Immobilien, Anlagen, Produkte und Services den ESG-Kriterien entsprechen, werden immer häufiger bei Investment-Entscheidungen bevorzugt. Wer in diesem Business sicher für die Zukunft aufgestellt sein möchte, kommt an der Erfüllung gewisser ESG-Standards kaum noch vorbei. Im Klartext bedeutet das: Bauherren einer Logistikhalle, die nicht den ESG-Kriterien entspricht, bekommen weder einen Investor, noch einen Bauplatz von irgendeiner Gemeinde – und wohl kaum einen Mieter, der dort einziehen will.

Auf die Kriterien Environment, Social und Governance kommt es an. Anbieter nachhaltiger Anlagen werben damit, dass ihre Produkte den attraktiven „ESG-Titel“ tragen. So auch GoGaS, ein Dortmunder Traditionsunternehmen, das Systemlösungen für energieeffizientes und nachhaltiges Gebäudeklima im Portfolio hat. Der Spezialist für den CO_2-neutralen Betrieb von gewerblichen sowie industriellen Immobilien entwickelt unter anderem innovative Technologien zur Beheizung, Kühlung und Lüftung von Gebäuden.

Das Solar-Luftsystem „LUBI-Wall“ zum Beispiel funktioniert nach einem denkbar einfachen, regenerativen Wirkprinzip: Solarenergie wird über Luft in Wärme umgewandelt – ganz ohne Zwischenspeicher! Die erzeugte

warme Luft kann direkt zum Heizen, Kühlen oder Lüften genutzt werden, als Prozesswärme oder im Rahmen der Trocknungstechnik. Die „LUBI-Wall“-Warmluftkollektoren verursachen dank ihrer fossilfreien Energieerzeugung keine CO_2-Steuern, sind in vollem Umfang förderfähig und eignen sich auch zur Nachrüstung von Bestandsimmobilien – das lässt Anleger, Bauherren und Nutzer hellhörig werden, die von der nachhaltigen Technologie gleichermaßen profitieren.

Mit den „HVLS“-Ventilatoren („High Volume Low Speed“) hat GoGaS Industrieventilatoren entwickelt, um in hohen Räumen ein gleichmäßiges Raumklima zu schaffen. Sie drehen sich maximal langsam, sind sehr leise, bewegen große Luftmassen und gewährleisten im Sommer wie im Winter einen klimafreundlichen Betrieb: In beheizten Hallen wird warme Luft nach unten gedrückt, wodurch Energiepotenziale, die zuvor ungenutzt blieben, Energieeinsparungen von bis zu 45 %. ermöglichen. Bei höheren Temperaturen im Sommer sorgt der Ventilator für eine konstante Luftströmung. Dadurch kann die erforderliche Kühlleistung von Klimaanlagen um bis zu 30 % reduziert werden – das spart ebenfalls deutlich die Energiekosten. Die HVLS arbeiten mit Direktantrieb, sprich ohne Öl, ein weiterer Baustein in der Nachhaltigkeit.

Gebäudelösungen, die Energie sparen, den CO_2-Ausstoß reduzieren, auf regenerativen Energiequellen setzen und für ein angenehmes Klima sorgen.

Aber wie sieht es im Bereich „Social“ aus? Geht es um Nachhaltigkeit, waren weltweit lange rein ökologische Aspekte (sprich „Environment“) das dominierende Thema. Mit dem Aufkommen der Corona-Pandemie rückte das Schlagwort „Social“ wieder verstärkt in den Fokus, bei dem auch das Wohlbefinden und die Sicherheit der Angestellten eine wichtige Rolle spielten. Corona-Hilfen und auch andere Fördergelder sind nicht nur an die Umweltverträglichkeit eines Unternehmens oder Projekts gebunden, sondern auch an die Sozialverträglichkeit. Das ESG-Kriterium S für Social bewertet unter anderem Investitionen in die GoGaS mit Produkten ihrer jüngsten Unternehmenssparte „Health & Safety“ clever reagiert hat.

Im Bereich „Health & Safety“ widmet sich GoGaS der Raumluft- und Oberflächenhygiene, zwei wichtige Säulen im Infektions- bzw. Gesundheitsschutz – und ein ganz heißes Eisen, das speziell für Logistik-Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die weltweite Corona-Pandemie stellt Betreiber von Hallen und Gebäuden vor ein neues Problem: Krankheitserreger verbreiten sich über Aerosole in der Luft. Doch wie lässt sich das Infektionsrisiko in geschlossenen Räumen verringern – effektiv, praktikabel und umweltfreundlich? Hier setzt GoGaS mit einer cleveren Technologie neue Maßstäbe: Ultraviolettes Licht gegen Viren.

Die Produktreihe **INTERsens®** desinfiziert Raumluft, die im Inneren von Säulen oder Wandgeräten mit UV-C-Licht bestrahlt wird und anschließend wieder in den Raum strömt – leise und ganz ohne Luftzug. In den Desinfektions-Boxen und -Schränken der Serie **PROsens** beseitigt dieselbe Technologie in Sekundenschnelle Krankheitserreger von den Oberflächen verschiedener Gegenstände (z.B. Ausweise, ID-Karten, Headsets, Kugelschreiber oder Tastaturen). Alle Geräte entsprechen den weltweiten WHO Standards und arbeiten absolut sicher, weil kein UV-C Licht nach außen dringen kann. Besonders hervorzuheben ist auch die Tatsache, dass der Desinfektionsprozess ozonfrei und ohne den Einsatz chemischer Substanzen abläuft, Sondermüll wie etwa toxische Wechselfilter fällt nicht an. Alle Komponenten beider Produktreihen sind zudem vollständig recyclebar.

Nachhaltiger Infektionsschutz in Zeiten von Corona ist nicht selbstverständlich, da „Pandemie-Müll“ wie Masken, Plastikhandschuhe oder Test Kits die Umweltbilanz vieler Unternehmen deutlich nach unten drückt. GoGaS zeigt, wie es auch anders geht, und lässt Unternehmen wie Investoren hellhörig werden: Eine Technologie, die den Gesundheitsschutz von Gästen, Kunden oder Mitarbeitern gewährleistet, förderfähig ist und ein ESG-Kriterium S für Social erfüllt: So generiert man langfristig einen Mehrwert für alle Stakeholder. Die stetig wachsende Nachfrage nach ihrem in vielen Bereichen ESG-konformen Produktportfolio zeigt, dass GoGaS mit einer nachhaltigen Unternehmensstrategie- und Philosophie den richtigen Weg eingeschlagen hat.

„Politische Rahmenbedingen und Förderlandschaft für Nachhaltigkeit müssen sich ändern"

Ist die derzeitige Heiztechnik in Logistikimmobilien angesichts steigender ESG-Anforderungen und steigender Energiekosten noch zeitgemäß? Heiko Schneider, CEO und Geschäftsführender Gesellschafter des u.a. auf Hallenheizungen fokussierten Unternehmens GoGaS, gibt darauf folgende Antwort: „Ja und nein."

Der Dunkelstrahler sei derzeit zwar immer noch die preiswerteste Art der Hallenbeheizung, so Heiko Schneider. „Aber die ökologisch sinnvollste ist es nicht". Das liege vor allem an dem sogenannten thermodynamischen Umweg, der beschritten werden müsse, um eine mit Dunkelstrahlern ausgerüstete Halle zu erwärmen. „Das ist nicht wirklich energieeffizient und daher ökologisch etwas fragwürdig", so Schneider.

Er plädiert für eine von seinem Haus entwickelte Kombilösung. „Mit smarten Lösungen die Mischung zwischen Invest und Verbrauchkosten zu ermitteln ist eine Kernkompetenz von GoGas. Diese bestehen aus Sonnenkollektoren in Kombination mit Wärmepumpen. Die daraus zu gewinnende Wärme-Grundlast reicht zur normalen Beheizung einer Halle aus." Nur dort, wo mit Spitzenlast geheizt werden müsse, wie beispielsweise hinter temporär geöffneten Toren, sei der pure Dunkelstrahler oder Warmlufterzeuger Einsatz effizient und empfehlenswert.

Dass diese Lösung funktioniere, ökologisch sinnvoll und effizient sei, habe GoGaS zuletzt in der preisgekrönten Baytree-Immobilie in Magdeburg (LogReal.Direkt berichtete) sowie in einer 45.000 m² großen Logistikimmobilie am Leipziger Flughafen (ein Projekt von Greenfield Development) bewiesen. „Leider ist es auch ein höheres Invest, weshalb es noch nicht oft zum Einsatz kommt", bedauert Schneider.

Ihn irritiert, dass die Politik immer noch nicht die Rahmenbedingungen gesetzt habe, die eine veränderte Förderlandschaft für ökologisch sinnvolle Hallenheizungen bewirken könne. „Derzeit sieht es so aus, dass die nachhaltigste Heizungsalternative, bestehend aus Solarenergie und Wärmepumpe, nicht in dem Maße gefördert wird, wie sie es in unseren Augen verdient hat."

Bis es soweit ist (wenn überhaupt je!), bleibt nach Ansicht Schneiders der Dunkelstrahler der Lastenesel der Hallen-Heiztechnik. Für GoGaS ist das immerhin ein gutes Geschäft. Für die Umwelt aber nur die zweitbeste Lösung. „Die aktuelle Lage und die ambitionierten Ziele der Bundesregierung lassen in Zukunft nur noch bivalente Systeme zur energetisch sinnvollen Beheizung zu."

ENTLASTUNG FÜR MIETER: CO_2-KOSTEN BALD ABHÄNGIG VOM GEBÄUDEZUSTAND

Die Bundesregierung hat sich auf eine Entlastung der Mieter:innen bei der CO_2-Bepreisung geeinigt. Wirtschafts- und Klimaminister Robert Habeck schlägt ein Modell vor, das den Anforderungen an eine gerechte Aufteilung der CO_2-Kosten in Abhängigkeit vom Gebäudezustand entspricht. Die finanzielle Beteiligung der Mieter:innen soll abhängig vom energetischen Zustand des Gebäudes sein. Je mehr CO_2 es ausstößt, desto höher ist der Anteil der Vermieter.

Habecks Ziel ist es, Anreize für die energetische Sanierung zu setzen. Je schlechter ein Gebäude gedämmt und je älter die Heizung ist, desto höher soll die CO_2-Last für den Vermieter ausfallen – und desto größer die Entlastung für Mieter. Nach bisheriger Rechtslage tragen über die Nebenkostenabrechnung allein die Mieter die CO_2-Kosten. Im vergangenen Jahr hatte sich die alte Bundesregierung auf eine hälftige Aufteilung des CO_2-Preises geeinigt, war aber von der Unionsfraktion im Bundestag gebremst worden. Mit der sich abzeichnenden Einigung scheint die hälftige Aufteilung der CO_2-Kosten vom Tisch.

© Tanya – stock.adobe.com

GOGAS SYSTEME
SIND MEHR ALS DIE SUMME ALLER TEILE.

GoGaS ist Ihr zuverlässiger Technologie- und Innovationspartner für Gebäudetechnik.

SEIT 1946

Einzigartige Komponenten ermöglichen uns große Flexibilität bei der Konfiguration von TGA-Systemen. So erhält jeder unserer Kunden eine perfekt auf ihn zugeschnittene Lösung.

Profitieren Sie von unserem zuverlässigen Rund-um-Service von der Planung (der Erstberatung und Systemwahl) bis zur Wartung.

Unsere innovativen Systemkomponenten für Beheizung / Kühlung / Lüftung sorgen für ein optimales Klimakonzept, das höchste Ansprüche erfüllt. Dabei sind Energieeffizienz und Komfort stets im Fokus.

Getreu unserem Leitsatz „Bestes Klima für Ihre Gebäude" konfigurieren wir das optimale System für Ihren Bedarfsfall. Clever kombiniert erhalten Sie stets eine sinnvolle Lösung und profitieren von maximaler Energieeffizienz.

Zertifiziert:

DAkkS
Deutsche Akkreditierungsstelle
D-ZM-17431-01-01

Partner:

BLUECOMPETENCE
Alliance Member
Partner of the Engineering Industry Sustainability Initiative

NACHHALTIGE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR ALLE GEBÄUDE.

Unsere Gebäudelösungen

- Regelungstechnik
- Dunkelstrahler
- Hellstrahler
- Wärmepumpen
- Solar Luftkollektoren
- LED Beleuchtungstechnik
- Lüftungen
- Warmlufterzeuger
- Luftverteiler
- Chemie- & ozonfreier Infektionsschutz

28.03.2022 EDISON NEWTON © edison-newton.com

Wir freuen uns auf Sie!

GoGaS Ecothermal Engineering

GoGaS Goch GmbH & Co. KG
Zum Ihnedieck 18
44265 Dortmund
Germany

T +49 231 46505-0
F +49 231 46505-88
protect@gogas.com
www.gogas.com